ödp IM ERLANGER STADTRAT

Barbara Grille und Joachim Jarosch

An den

Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Jörg Volleth

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	13.10.2026
Antragsnr.:	192/2026
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	IV
mit Referat:	

Erlangen, den 13. Oktober 2026

HH 2027: ÖDP-Antrag zum Arbeitsprogramm: Bibliotheken rechtlich absichern und ihre Finanzierung dauerhaft sichern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Stadtratsgruppe beantragt, folgenden Auftrag in das Arbeitsprogramm 2027 aufzunehmen:

1. Initiative der zuständigen Referentin

Die zuständige Referentin wird beauftragt, eine Initiative zur verbindlichen rechtlichen und finanziellen Absicherung öffentlicher Bibliotheken zu erarbeiten und aktiv voranzutreiben. Hierzu soll sie insbesondere beim **Bayerischen Städtetag und beim Deutschen Städtetag** entsprechende Anträge beziehungsweise Positionsvorschläge einbringen, Bündnispartner gewinnen und gegenüber Staatsregierung, Landtag sowie den zuständigen Stellen auf Bundesebene für folgende Ziele eintreten:

- ein bayerisches Bibliotheksgesetz, das eine bedarfsgerechte öffentliche Bibliotheksversorgung als kommunale Pflichtaufgabe mit verbindlicher finanzieller Beteiligung des Freistaats absichert;
- gesetzliche Anforderungen an Zugänglichkeit, qualifiziertes Personal, Medienangebot und Ausstattung, einschließlich einer angemessenen Versorgung der Stadtteile durch dezentrale oder mobile Angebote;
- eine bundesweite Initiative für eine ausdrückliche verfassungsrechtliche Absicherung des Zugangs zu öffentlichen Bibliotheken im Grundgesetz, verbunden mit tragfähigen gesetzlichen Finanzierungsregelungen.

ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Joachim Jarosch, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/86-2493 / E-Mail: oedp.fraktion@erlangen.de

ödp IM ERLANGER STADTRAT

Barbara Grille und Joachim Jarosch

2. Konkreter Zeitplan und Rechenschaft

Dem Stadtrat sind bis Ende des ersten Quartals 2027 ein Handlungskonzept und ausformulierte Vorschläge für die kommunalen Spitzenverbände vorzulegen. Über eingebrachte Initiativen, Gespräche und Ergebnisse ist bis Ende 2027 zu berichten. Erfahrungen insbesondere aus Schweden, Finnland und Dänemark sind einzubeziehen.

Begründung:

Bibliotheken sichern Zugang zu Wissen, Leseförderung, Medienkompetenz und gesellschaftlicher Teilhabe. Sie sind Orte des lebenslangen Lernens und der freien Meinungsbildung. Diese Leistungen dürfen nicht dauerhaft von der jeweiligen kommunalen Kassenlage abhängen.

Nordische Bibliotheksgesetze zeigen, dass öffentliche Bibliotheksversorgung verbindlich geregelt werden kann. Eine solche Absicherung muss mit ausreichender Finanzierung verbunden sein: Neue Verpflichtungen dürfen finanziell überforderte Kommunen nicht allein belasten.

Erlangen sollte seine Erfahrungen aktiv in die politische Debatte einbringen. Wir erwarten von der zuständigen Referentin eine konkrete Initiative, die über allgemeine Bekenntnisse hinausgeht und Bibliotheken als unverzichtbare Bildungs- und Demokratieinfrastruktur stärkt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
ÖDP-Stadträte

Barbara Grille sowie Joachim Jarosch

ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Joachim Jarosch, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/86-2493 / E-Mail: oedp.fraktion@erlangen.de